Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

# DNK-Erklärung 2023

## joachim nesseler geschäftsführungsgesellschaft mbh

| | |
|---|---|
| Leistungsindikatoren-Set | GRI SRS |
| Kontakt | Nachhaltigkeitsmanagement<br>Sebastian Flach<br><br>Indeweg 80<br>52076 Aachen<br>Deutschland<br><br>+49 241 5298-521<br>+49 241 5298-401<br>sebastian.flach@nesseler.de |

# Leistungsindikatoren-Set

| | |
|---|---|
| Die Erklärung wurde nach folgenden Berichtsstandards verfasst: | GRI SRS |

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
   Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
   Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
   Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
    Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
    Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
    Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
    Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
    Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
    Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
    Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
    Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2023, Quelle: Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung

Heruntergeladen von www.nachhaltigkeitsrat.de

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

### Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die nesseler Gruppe ist ein Familienunternehmen mit Stammsitz und mehreren Standorten nebst Fertigteilwerk in Aachen (NRW) und Niederlassungen in Frankfurt am Main und Essen (ab Q3/23). Sie beschäftigt rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Entwickeln und Vermarkten, Planen und Bauen, Betreiben – das sind die Geschäftsfelder, mit denen unsere Unternehmensgruppe den kompletten Lebenszyklus der Immobilie abbildet. Als erfahrener Partner für Bauherren, Investoren, Erwerber und Bauausführende bündeln wir vielseitige Fachkompetenz unter einem Dach. Vermarktung, Projektentwicklung und Bauträgerschaft, Bauplanung, Rohbauarbeiten, Produktion von Betonfertigteilen im eigenen Werk, schlüsselfertige Ausführung von Bauwerken, bis hin zum Betreiben und Bauen im Bestand – alles aus einer Hand. Im Laufe von rund 112 Jahren hat die nesseler Gruppe so eine große Bandbreite an Projekten im Bereich Wohn- und Gewerbebau, sowohl für private wie auch öffentliche Auftraggeber geplant und realisiert und sich dabei als verlässlicher Partner teilweise auch im Rahmen von sogenannten öffentlich-privaten Partnerschaftsprojekten (ÖPP) präsentiert.

### Ergänzende Anmerkungen:

Die Daten beziehen sich (soweit nicht anders angegeben) auf die nesseler Gruppe
unter der joachim nesseler geschäftsführungsgesellschaft mbH einen gesamtheitlichen Konzernlagebericht für alle konsolidierten Unternehmen publizierend und bestehend aus der nesseler holding gmbh & co kg, sowie den folgenden Tochterunternehmen 2. Ordnung:

- nesseler bau gmbh
- nesseler plan gmbh
- nesseler betrieb gmbh & co kg
- nesseler projektidee gmbh
- n.core build gmbh
- robert grünzig immobilien gmbh & co kg
- nesseler komplementär gmbh

* Wir verwenden in Texten das generische Maskulinum (z. B. Mitarbeiter), unsere Ansprache richtet sich jedoch an alle Menschen unabhängig von ihrem

Geschlecht.

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

# Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

## 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

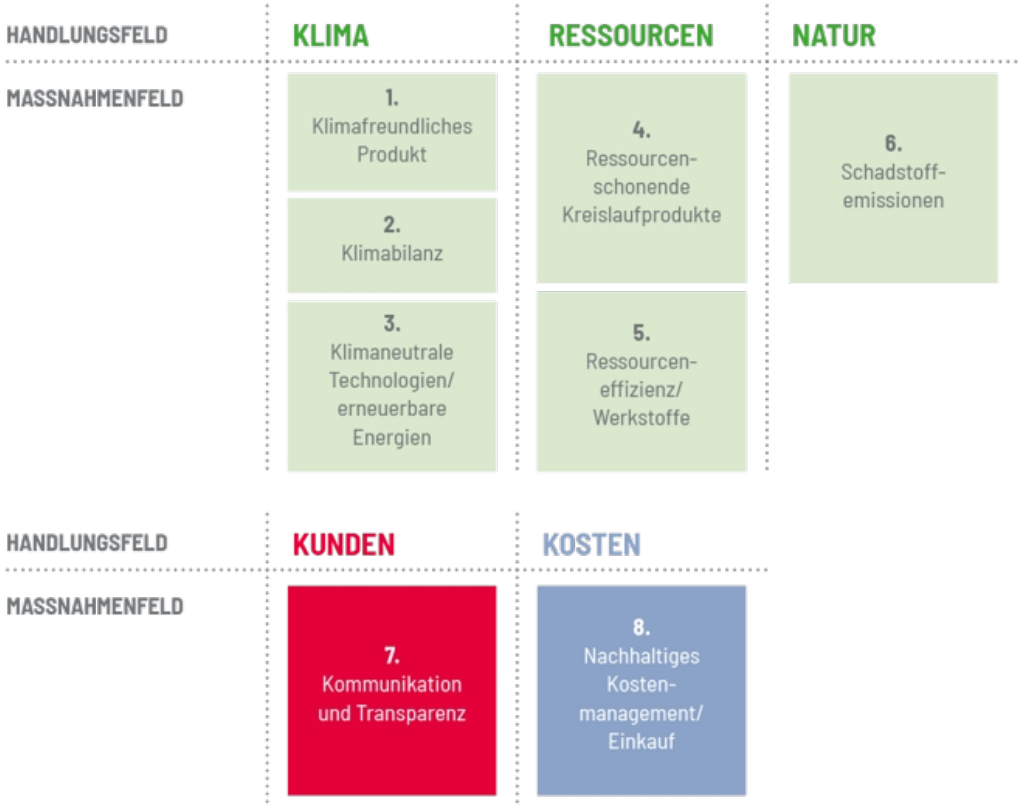
Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

- Die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie wird zurzeit erarbeitet und soll in 2025 abgeschlossen werden. Für einen professionellen Start wurde in 09/2021 ein Nachhaltigkeits-Workshop mit abteilungsübergreifender Beteiligung durchgeführt. Unter Anleitung professioneller Experten einer Nachhaltigkeitsberatung fand bereits eine Erhebung des Status Quo, sowie die Identifikation von wesentlichen Handlungsfeldern (siehe unten) statt. Der Abschnitt zu Nachhaltigkeit wurde als Unterpunkt der Unternehmensstrategie in 10/2024 ergänzt und den Mitarbeitenden vorgestellt.

- Es existiert eine Firmenphilosophie, die eine gewichtige Rolle im Alltag spielt und aktiv gelebt wird. Die Hauptaspekte hiervon sind Fair Play, Verantwortung, Team, Qualität, Spitzenleistungen, Partner, Begeisterung und Nachhaltigkeit. Somit sind, ohne dass dies explizit hervorgehoben wird, bereits grundlegende Charakteristiken einer nachhaltigen Entwicklung Teil der nesseler Gruppe, wobei der Schwerpunkt bislang auf der sozialen und ökonomischen Säule der Nachhaltigkeit liegt.

- Hierauf aufbauend beabsichtigt die nesseler Gruppe den Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit weiter zu priorisieren. Bereits geplante beziehungsweise umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung umfassen beispielsweise die bereits installierte PV-Anlage auf der Unternehmenszentrale in Aachen-Brand, sowie die geplante Installation einer großen PV-Anlage auf dem Dach des neuen Fertigteilwerks in Weisweiler und auf Baustellencontainern zur Bereitstellung von Strom aus regenerativen Energiequellen. Ferner leisten wir durch ausschließlichen Bezug von Ökostrom einen Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung.

- Im Bereich des Produktportfolios wird bei Bauprojekten stets eine Überschreitung der gesetzlichen Mindeststandards des GEG angestrebt. Im Laufe der letzten 9 Jahre konnte nesseler zudem diverse erfolgreich nach DGNB zertifizierte Bauprojekte realisieren. Mit Stolz können wir behaupten, bereits zwei Mal die begehrte Auszeichnung für ein nachhaltiges Gebäude in der Stufe Platin erreicht zu haben und seit 09/2022 Mitglied der DGNB zu sein. Darüber hinaus wurden mehrere öffentliche Projekte mit einem BNB-Zertifikat ausgezeichnet.




# 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die nesseler Gruppe ist Teil der globalen Bauwirtschaft. Diese emittiert insbesondere bei der Stahl- und Zementproduktion große Mengen an CO2. Der Bausektor ist somit gefordert, schnellstmöglich einen Transformationsprozess

zu durchlaufen, der den ökologischen Fußabdruck der Herstellung und Nutzung von Bauwerken grundlegend verändert. Hierfür sind Cradle to Cradle und Kreislaufwirtschaft Leitprinzipien. Im Rahmen des 2021 durchgeführten Workshops wurden von unternehmensinternen Stakeholdern zunächst branchenbezogene Schwerpunktthemen analysiert. Anschließend wurden wesentliche Maßnahmenfelder für die nesseler Gruppe identifiziert. Dies waren wie bereits in Kriterium 1 benannt:

1. Klimafreundliches Produkt
2. Klimabilanz im Unternehmen
3. Klimaneutrale Technologien / Erneuerbare Energien
4. Ressourcenschonende Kreislaufprodukte
5. Ressourceneffizienz im Unternehmen / Wertstoffe im Unternehmen
6. Schadstoffemissionen
7. Kommunikation und Transparenz
8. Nachhaltiges Kostenmanagement

Eine umfassende und CSRD-konforme Wesentlichkeitsanalyse unter Beachtung der Inside-out- und Outside-in-Perspektive werden wir in der ersten Hälfte des Jahres 2025 durchführen und dort Chancen und Risiken identifizieren, welche sich für unsere Unternehmensgruppe ergeben. Über die Ergebnisse werden wir im Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2025 berichten.

# 3. Ziele

## Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

- Wir wollen als Unternehmen unsere negativen Umweltwirkungen reduzieren.
- In Q2/21 wurde beschlossen, für Q1/22 eine Stelle im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement zu budgetieren und auszuschreiben. Hieraus resultierend wurde geplant, in 2022 eine erstmalige Formulierung von expliziten Nachhaltigkeitszielen vorzunehmen.
- Im Bereich der ökologischen (und ökonomischen) Nachhaltigkeit wurde in 2021 final der Beschluss gefasst, eine PV-Anlage auf dem Dach des Standorts Indeweg in 2022 zu installieren. Diese wurde in Q3/22 in Betrieb genommen und ebenfalls in Q3/22 durch eine mobile PV-Anlage ergänzt, welche auf Baucontainern montiert werden kann.
- Für das neue Fertigteilwerk wurde die Installation einer weiteren großen Dachflächen-PV-Anlage beschlossen, deren Leistung im Jahr 2025 710 kWp betragen wird.

Mit dem Ausbau unserer PV-Eigenproduktion tragen wir aktiv zu SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie" bei. Unsere Maßnahmen wurden nicht priorisiert, sondern durch den möglichen Umsetzungszeitraum geordnet. Die Erarbeitung und Festlegung weiterer Ziele und Maßnahmen ist aufbauend auf den Erkenntnissen der Wesentlichkeitsanalyse für das Jahr 2025 angedacht. Nähere Hinweise zu Verantwortlichkeiten und Kontrolle finden sich in Kriterium 5. Weitere Informationen hierzu werden im nächsten Nachhaltigkeitsbericht folgen.

# 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

## Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

- Wir sind einerseits Hersteller eigener Bauteile mit hoher Wertschöpfung, andererseits sind wir im Bereich des Schlüsselfertigbaus nur mit einer geringen Wertschöpfungstiefe vertreten, da wir sowohl Dienstleistungen wie auch die Baustoffe und Bauteile zukaufen. Wir verarbeiten Stahl und selbst hergestellten Beton in unserem Fertigteilwerk zu Betonfertigteilen. Auf unseren Baustellen haben wir eine starke Variation. Bei Eigenentwicklungen wie beispielsweise unseren Hangar Projekten, wo wir Planung, Bau und Betrieb realisieren und Fassadenelemente und Decken im eigenen Werk herstellen, haben wir die höchste Wertschöpfungstiefe. Nachfolgend werden ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte aus den Bereichen Projektentwicklung, Bau und Fertigteilwerk erläutert.

- Bei unserer Projektentwicklungstätigkeit legen wir einen Schwerpunkt auf die Nachnutzung von bereits bebauten Grundstücken, wodurch weitere Flächenversiegelung und eine ressourcenintensive Zersiedelung vermieden werden können.

- Im Kontrast dazu haben wir im Bereich Schlüsselfertigbau, insbesondere wenn es um eine reine Bautätigkeit geht, nicht mehr die Möglichkeit den Energiestandard zu beeinflussen und sind auch bei der Materialauswahl an die Vorgaben von Architekten und Bauherren gebunden. Ein hohes Risiko insbesondere im Bereich Schlüsselfertigbau besteht in der unter Umständen langen Kette von Mitunternehmern, was es herausfordernd macht, die Einhaltung von Sozialstandards zu überprüfen. Zur Sicherstellung der Einhaltung von z. B. Zahlung von Mindestlohn und Sozialabgaben werden alle als Mitunternehmer beteiligten Firmen zur Einhaltung der Sozialstandards verpflichtet.

- Im Bereich FTW erstreben und erzielen wir durch eine zielgerichtete

Produktentwicklung Ressourceneinsparungen bei der Fertigung eigener Bauteile. Dies geschieht einerseits durch Optimierung der Inhaltsstoffe (niedriger gebrannte Zemente CEM II / CEM III) und durch Geometrieoptimierungen. Auch verwenden wir ausschließlich biologisch abbaubares Schalöl. Zudem zielen Optimierungen der Geometrie auf Verringerungen von Stahl- und Betonverbrauch ab.

- Wir beziehen nur wenige Produkte von außerhalb Europas, wodurch wir kurze Transportwege bekommen und bei Produktion oder Import müssen europäische Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden.
- Für unsere Mitarbeiter im Büro und unsere Mitunternehmer auf der Baustelle setzen wir konsequent auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und kontrollieren dies regelmäßig.
- Mit Kunden und Geschäftspartnern stehen wir in einem permanenten Austausch zur Abwägung aller drei Dimensionen der Nachhaltigkeit. Wir verstehen es als unsere Aufgabe bei der Deckung des gesellschaftlichen Bedarfs nach Wohn und Nutzfläche stets die ökologischen, ökonomischen und sozialen Faktoren zu bedenken und verantwortungsvoll auszutarieren. Dies tun wir gemeinsam mit unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Die Wesentlichkeitsanalyse steht aktuell noch aus (siehe Kriterium 2), weshalb hier keine weiteren Angaben gemacht werden können. Diese werden nach Abschluss der Analyse im nächsten Bericht folgen.

# Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

## 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

- Die Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsmanagements auf allen Unternehmensebenen initiiert die Geschäftsführung.
- Die Unternehmensentwicklung erarbeitet Vorschläge und Konzepte im Bereich Nachhaltigkeit, welche entweder von der Geschäftsführung vorgegeben werden oder dieser vorgeschlagen werden. In diesen Prozess sind zudem weitere Mitglieder der Geschäftsleitung eingebunden. Im 3. Quartal des Jahres 2021 wurde ausgehend von einem NH-Workshop zudem der Impuls gegeben, in der Unternehmensentwicklung eine Stelle für einen „Nachhaltigkeitsmanager" zu schaffen. Diese Stelle wurde zum Februar 2022 besetzt und sogleich wurde mit der Entwicklung eines Nachhaltigkeitsmanagements begonnen, wobei die Ergebnisse des Workshops als Ausgangspunkt dienten.
- Durch eine dezentrale Unternehmensstruktur liegt sehr viel Verantwortlichkeit für die Identifikation geeigneter lokaler Maßnahmen, sowie deren Kontrolle bei den jeweils vor Ort Verantwortlichen (z. B. Bauleitung, Polier etc.).

## 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

- Die Mitarbeiter werden von Beginn an über die Unternehmensphilosophie unterrichtet und angehalten, diese im Unternehmensalltag zu leben.
- Um ein ökonomisch nachhaltiges Handeln zu gewährleisten, werden spezifische Jahresziele festgesetzt.
- Der Abschnitt zu Nachhaltigkeit wurde als Unterpunkt der Unternehmensstrategie in 10/2024 ergänzt und den Mitarbeitenden vorgestellt.
- Weitere Angaben hierzu können momentan nicht gemacht werden.

# 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

- Quantitative Kennzahlen werden derzeit für Entscheidungen im ökonomischen und sozialen Handlungsfeld erhoben. So werden im Handlungsfeld „Mitarbeiter" beispielsweise folgende Kennzahlen bestimmt und bewertet:
  - verletzungs-/krankheitsbedingte Ausfalltage und Abwesenheiten
  - Krankheitsquote
  - durchschnittliche jährliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter
  - Fluktuations-/Austrittsquote
- Alle 2 Jahre wird eine Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit durchgeführt, um Verbesserungspotenziale identifizieren und ausschöpfen zu können.
- Weitere quantitative und qualitative Kennzahlen befinden sich derzeit noch in der Ausarbeitung. So wird derzeit daran gearbeitet, eine CO2-Bilanzierung auf Produktebene (Gebäude) zu realisieren.
- Zur Sicherstellung einer angemessenen Datenqualität überprüfen und hinterfragen wir unsere Prozesse und Ergebnisse ständig und greifen ebenso auf externe Unterstützung zurück.

# Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Unsere Werte und Grundsätze finden sich in unserer Firmenphilosophie. Diese wird jedem Mitarbeiter ausgehändigt und ausführlich erläutert. Somit kann gewährleistet werden, dass diese jedem Mitarbeiter bekannt ist. Darauf, dass sich die Firmenphilosophie im alltäglichen Handeln eines jeden Mitarbeiters widerspiegelt wird großen Wert gelegt.

Unsere Grundsätze lauten:

**FAIRPLAY:** Leistung und Teamarbeit

**VERANTWORTUNG:** Wir tragen gemeinsam Verantwortung – und leisten persönlichen Einsatz

**TEAM:** Jeder Einzelne steht für das Team und das Team für jeden Einzelnen

**NACHHALTIGKEIT:** Verantwortungsvolles, auf Dauer angelegtes Wirtschaften ist ein zentraler Punkt in unserer Firmenphilosophie

**QUALITÄT:** Für uns bedeutet Qualität Perfektion bis ins Detail
**SPITZENLEISTUNGEN:** Wir erzielen Spitzenleistungen – zum Nutzen unserer Kunden
**PARTNER:** Wir setzen auf unsere Partner – unsere qualifizierten Mitunternehmer und Lieferanten

**BEGEISTERUNG:** Wenn unsere Kunden begeistert sind, haben wir gewonnen

# 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

- Zielvereinbarungen und Vergütungen von Mitarbeitern beziehen momentan ausschließlich ökonomische Kriterien ein. Hierbei besteht das Ziel in einer langfristigen Wertschöpfung.
- Durch erfolgsabhängige Bonuszahlungen erhalten unsere Mitarbeiter eine Erfolgsbeteiligung, die ihren Einsatz für den Erfolg des Unternehmens honoriert. Das Vorhandensein dieser Gehaltskomponente und die Höhe sind hierbei unterschiedlich und variieren je nach Tätigkeit. Die genaue Zusammensetzung der Bonuszahlungen kann vom Mitarbeiter transparent nachvollzogen werden.
- Eine Einführung von Nachhaltigkeitszielen als Anreiz ist derzeit nicht geplant.

# Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
**i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
**ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
**iii.** Abfindungen;
**iv.** Rückforderungen;
**v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

**b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

a.
i. Über die genaue Zusammensetzung des Entgeltes für GF & FK geben wir keine Auskunft, da wir keinen nennenswerten Mehrwert darin sehen und darüber hinaus auch datenschutzrechtliche Bedenken haben. Wir können jedoch mitteilen, dass Vereinbarungen zu variabler Vergütung in Abhängigkeit des Jahresergebnisses bestehen.
ii. Findet keine Anwendung.
iii. Abfindungen werden in Einzelfällen bei Kündigungen gezahlt, um die Nachteile der Kündigung auszugleichen.
iv. Findet keine Anwendung.
v. Führungskräfte können eine betriebliche Altersvorsorge nutzen, wenn sie diese im Zuge von Gehaltsumwandlung aus eigenen Mitteln finanzieren.

b.
Ja, siehe a.i., es bestehen Vereinbarungen, die ergebnisorientiert sind und je nach Verantwortungsbereich ausgezahlt werden. Weitere Boni werden nicht bezahlt.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

a. Aufgrund der Struktur der Unternehmung besteht kein Bedarf der Veröffentlichung. Diese Information betrifft keine anderen Personen als die Gesellschafter. In der Nennung des Werts sehen wir keinen Mehrwert, daher wird dieser nicht ermittelt.

# 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Stakeholder-Gruppen wurden wie in der Vergangenheit im Rahmen des Risiko- und Qualitätsmanagements identifiziert. Um diese Gruppen adäquat miteinzubeziehen existieren folgende Mechanismen:

Kunden: Hier findet eine systematische Evaluierung im Rahmen von Kundenbefragungen statt. Die Erkenntnisse hiervon werden im Rahmen der jeweiligen Geschäftsbereiche diskutiert und gegebenenfalls umgesetzt. Konkrete Hinweise auf Verbesserungsbedarf in der Kundenbefragung werden mit dem zuständigen Projektleiter evaluiert und bei Relevanz für künftige Projekte ausgeschlossen. Eine Kommunikation mit unseren Kunden findet über Medien wie unsere Website oder unsere in regelmäßigen Intervallen erscheinenden „nessLETTER" und „nessFLASH" statt.

Interessierte Öffentlichkeit: Im Rahmen großer Bauprojekte finden Präsentationen der Bauvorhaben statt, welche öffentlich bekannt gemacht werden und öffentlich zugänglich sind. Hiermit wird der interessierten Öffentlichkeit eine Plattform zur Stellung von Fragen oder zur Äußerung von Bedenken geboten. Allgemeine Themen der Firmenpolitik oder besonders relevante Entwicklungen werden auch über Artikel in der Presse publik gemacht.

Mitarbeitende: Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigstes Kapital; ihre Anliegen zu berücksichtigen ist unser unternehmerischer Anspruch. Der Dialog findet hierbei über Abteilungsbesprechungen, Mitarbeiterbefragungen und persönliche Feedback-Gespräche statt, wobei Themen und Anliegen offen kommuniziert werden können. Die Mitarbeiterbefragungen finden in der Regel alle 2 Jahre statt. Eine Rückmeldung zu den Erkenntnissen und Rückfragen erfolgt entweder direkt an den Hinweisgeber oder betreffende Themen werden auch hier im „nessLETTER" und zusätzlich noch unserem Inhouse Magazin „nessNEWS" aufgegriffen. Eine weitere Möglichkeit für Mitarbeiter bietet sich durch die Nutzung des „Sprungbretts", unser über das Intranet zugängliches Innovationssystem. Zu hier geäußerten Themen wurde in der Vergangenheit meist eine konkrete Rückmeldung gegeben.

Geschäftsleitung: Die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe tagt einmal monatlich halbtags und stimmt die wesentlichen Punkte der generellen Firmenpolitik ab. Die (erweiterte) Geschäftsleitung mit rund 40 Mitgliedern trifft sich 3-4-mal jährlich zum Informations- und Gedankenaustausch. Außerdem finden in unregelmäßigen Abständen, mindestens aber alle 2 Jahre, Strategietage statt, um auch langfristig wesentliche Handlungsstrategien zu erarbeiten.

Gesellschafter: Die Gesellschafter haben im Rahmen der Gesellschafterversammlung, sowie teilweise über ihre Doppelfunktion in der Geschäftsführung die Möglichkeit zur Äußerung wichtiger Themen und Anliegen. Außerdem finden im 2-Wochen-Rhythmus regelmäßige Abstimmungen zwischen den Geschäftsführern und den Gesellschaftern statt. Es gibt 3 Beiratssitzungen pro Jahr, an denen neben den Gesellschaftern und den Geschäftsführern als „externe" beratende Beiräte teilnehmen. In diesen Besprechungen werden ebenfalls die relevanten Themen der Unternehmensgruppe abgestimmt und es werden Ratschläge zur Umsetzung gegeben.

# Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
**i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
**ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

- Informationen hierüber finden sich bereits in der Beschreibung der Kriterien 2. und 9.

# 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

- Wir unterhalten die Abteilungen Forschung und Entwicklung, sowie Unternehmensentwicklung.
- Diese Abteilungen sind eng mit Wissenschaft und Forschung verzahnt und ermöglichen beispielsweise einen Wissenstransfer aus der universitären Forschung in die Baupraxis. So sind wir unter anderem im Center Building Infrastructure Engineering (CBI) „immatrikuliert". Ferner sind wir Gründungsmitglied der Aachen Building Experts. In beiden Zusammenschlüssen findet Forschung zum Thema nachhaltiges Bauen / Ressourceneinsparung statt.
- Im Forschungsprojekt CRC-BoDeM „Verbund, Verformung und Rissbildung im Carbonbetonbau" ist nesseler seit 2021 Verbundpartner. In der Projektlaufzeit von 2022-25 werden Grundlagen zur Bemessung, Herstellung sowie Recycling von carbonbewehrten tragenden

Betonfertigteilen untersucht.

- Unsere Bauprodukte haben einen erheblichen Einfluss auf soziale und ökologische Aspekte. Zur Quantifizierung der ökologischen Auswirkungen werden seit 2021 Lösungen zur produktbezogenen Ökobilanzierung gesucht und seit 2022 erprobt und genutzt.
- Zur Reduzierung von Bauzeit und Stauzeit und somit letztlich zur Vermeidung von $CO_2$-Emissionen und Reduzierung von volkswirtschaftlichen Kosten infolge der Stauzeiten haben wir ein modulares Brückensystem entwickelt. Hiermit tragen wir aktiv zu einem nachhaltigen Betrieb und Erhalt von Verkehrsinfrastruktur bei.
- Im Bereich der Hochbauprodukte, welche in unserem eigenen Fertigteilwerk produziert werden, spielen die Kriterien Materialeinsparung und Reduzierung der $CO_2$-Emissionen ebenfalls eine große Rolle. Das Produktdesign wird vor diesem Hintergrund stetig hinterfragt und, wenn möglich, optimiert. Als Beispiel ist hier zu nennen: Optimierung des nesseler Fertigteilbalkons.
- Durch die Verwendung unseres nach ISO 9001 zertifizierten Qualitätsmanagements, für welches wir die Anwendung n.core entwickelt haben, gelingt es uns eine hohe Qualität und somit auch Lebensdauer unserer Produkte zu erzielen.
- Mithilfe der Ökobilanzierung können wir sowohl auf Produkt- wie auf Unternehmensebene Umweltwirkungen quantifizieren. Soziale Auswirkungen ermitteln wir analog dazu bislang nicht. Die Methoden hierzu sind bislang weder hinreichend etabliert und standardisiert, noch besteht vonseiten der Kunden oder von Gesetzeswegen eine entsprechende Nachfrage.

# Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

## Leistungsindikator G4-FS11
## Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

### (Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

- Das Unternehmen unterhält keine Finanzanlagen. Hierdurch wird eine Prüfung überflüssig.

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

## 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

- Folgende Baustoffe werden im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit in wesentlichem Umfang genutzt:
  - Lieferbeton
  - Bewehrungsstahl
  - Sackware (Estrich, Zement etc.)
  - Gesteinskörnungen
  - Mauerwerk
  - Mischzuschläge
  - Bauchemikalien
  - Wasser

- Folgende Energieressourcen werden im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit in wesentlichem Umfang genutzt:
  - Dieselkraftstoff
  - Ottokraftstoff
  - Erdgas
  - Flüssiggas
  - Fernwärme

Verbrauchsdaten hierzu finden sich in den Leistungsindikatoren GRI SRS-301-1 und GRI SRS-302-1.

# 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

- Bau, Betrieb, Modernisierung und Abbruch von Gebäuden verursachen einen erheblichen Ressourcenverbrauch und haben in Form von Emissionen wie $CO_2$, Feinstaub und Lärm zusätzliche negative Umweltauswirkungen. Diese zu minimieren ist unser Anspruch.
- Durch die Verwendung des Lean Construction Systems und unseres nach ISO 9001 zertifizierten Qualitätsmanagements, für welches wir die Anwendung n.core entwickelt haben, gelingt es uns eine hohe Zeit- und Materialeffizienz zu erzielen. Abfälle werden auf den Baustellen größtenteils sortenrein entsorgt, was umweltfreundlicher ist und zudem zu einer Einsparung von Kosten führt.
- Eine ressourcenverbrauchs- und treibhausgasreduzierte Bauweise und Betriebsphase sind Ziel der von uns angestrebten produktbezogenen Ökobilanzierung. Bei neuen Gebäuden wird eine Erzielung des KfW 40-Standards angestrebt. Durch ein Engagement im Bereich alternativer Bewehrungen (Siehe CBI) wird auf eine Ressourcenoptimierung abgezielt.
- Unsere Arbeitnehmer haben die Möglichkeit einer freien Antriebswahl bei ihren Dienstfahrzeugen. So gehören Plugin-Hybridfahrzeuge (2022: 111/194 entspricht einem Anteil von 57 %) und auch vollelektrische Fahrzeuge (2022: 5/194 entspricht einem Anteil von 3 %) zu unserem Fuhrpark. Hierzu stellen wir die Ladeinfrastruktur, welche in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut werden wird.
- Unternehmensintern konnte der Papierverbrauch durch die intensive Nutzung von Datenbanken und doppelseitiges Drucken bereits reduziert werden. Für notwendige Ausdrucke wird FSC-zertifiziertes Papier mit EU ECO-Label genutzt.
- Zurzeit findet die Erarbeitung einer Umweltpolitik in Zusammenarbeit von Nachhaltigkeitsmanagement und Geschäftsführung statt. Der Prozess wird voraussichtlich in der ersten Hälfte des Jahres 2025 abgeschlossen werden.
- Eine genauere Analyse der wesentlichen Risiken und eine Ableitung von

Zielen und Maßnahmen steht noch aus und wird in 2025 durchgeführt werden (siehe auch Kriterium 3).

# Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
**i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
**ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

i. Eingesetzte Materialien *"nicht erneuerbar":*

| Materialien | 2023 | |
|---|---|---|
| Lieferbeton | 75.442 | *m3* |
| Bewehrungsstahl | 11.365 | *t* |
| Mauerwerk | 11.214 | *t* |
| Mischzuschläge | 8.354 | *t* |
| Sackware (Estrich, Zement etc.) | 1.321 | *t* |
| Bauchemikalien | 23 | *t* |

ii. Eingesetzte Materialien *"erneuerbar":*

| Materialien | 2023 | |
|---|---|---|
| Wasser | 16.313 | *m3* |
| Papier | 3.241 | *kg* |

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
**i.** Stromverbrauch
**ii.** Heizenergieverbrauch
**iii.** Kühlenergieverbrauch
**iv.** Dampfverbrauch

**d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
**i.** verkauften Strom
**ii.** verkaufte Heizungsenergie
**iii.** verkaufte Kühlenergie
**iv.** verkauften Dampf

**e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

**f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse für a.-g.:

| Energieträger | 2023 | | Anteil |
|---|---|---|---|
| Strom | 2.348.750 | *kwh* | 25% |
| Strom aus Eigenproduktion PV | 72.890 | *kwh* | 0,8% |
| Fernwärme | 175.875 | *kwh* | 2% |
| Heizöl | 1.664.323 | *kwh* | 17% |
| Erdgas | 130.776 | *kwh* | 1% |
| Flüssiggas | 828.860 | *kwh* | 9% |
| Benzin | 2.195.555 | *kwh* | 23% |
| Diesel | 2.161.052 | *kwh* | 23% |
| **Summe:** | **9.578.082** | ***kwh*** | 100% |

Die Berechnung erfolgte mit der Software ECOSPEED Business mit Umrechnungsfaktoren der AG Energiebilanzen und von ecoinvent.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

**b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

**c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

**d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

- Im Jahr 2023 konnte der Bezug von Strom aus dem allgemeinen Stromnetz um 72.890 kWh reduziert werden. Die betreffende Strommenge wurde mithilfe von eigener PV-Produktion bereitgestellt und anhand von installierten Zählern erfasst.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
**i.** Oberflächenwasser;
**ii.** Grundwasser;
**iii.** Meerwasser;
**iv.** produziertes Wasser;
**v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
**i.** Oberflächenwasser;
**ii.** Grundwasser;
**iii.** Meerwasser;
**iv.** produziertes Wasser;
**v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmequellen.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:
**i.** Süßwasser (≤1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
**ii.** anderes Wasser (>1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse für a.-d.:

| Wasserverbrauch | 2023 | |
|---|---|---|
| **Wasser von Dritten** | 16.313 | *Ml* |
| Die Gesamtmenge wurde ausschließlich von Dritten bezogen. Eine Wasserentnahme fand nicht statt. Es handelte sich ausschließlich um Süßwasser. | | |

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

**b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

a.:

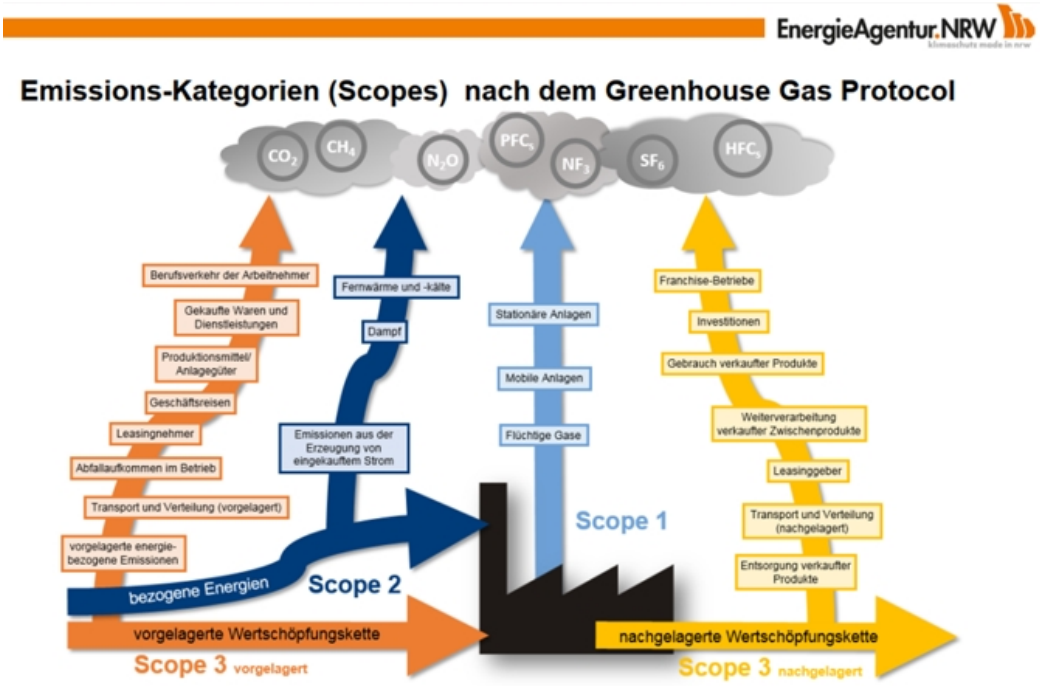
| Abfälle | 2023 | | Anteil |
|---|---|---|---|
| Gefährlicher Abfall | 1.009 | *t* | 10% |
| Nichtgefährlicher Abfall | 8.928 | *t* | 90% |
| Abwasser | 4.443 | *m3* | / |

b.: Ein Anteil von **>99 %** des angefallenen Abfalls stammt von unseren Baustellen.

# 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Wir bilanzieren unsere Treibhausgas-Emissionen gemäß Greenhouse Gas (GHG) Protocol:




$CO_2$ Emissionen gesamt (t)

| Scopes | 2023 | | Anteil |
|---|---|---|---|
| Scope 1 | 1.832 | *t CO2-eq* | 4,2% |
| Scope 2 | 35 | *t CO2-eq* | 0,1% |
| Scope 3 | 41.249 | *t CO2-eq* | 95,7% |
| **Summe:** | **43.116** | **t CO2-eq** | 100% |

Anmerkungen: Die Daten wurden mithilfe der Software ECOSPEED Business erstellt. Die Emissionsfaktoren entstammen der Datenbank ecoinvent und beziehen die Treibhausgase aus der 2. Verpflichtungsperiode des Kyoto Protokolls mit ein. EIne Konsolidierung erfolgte nach dem Ansatz der operativen Kontrolle. Die Bilanzierung von zugekauftem Strom erfolgte nach dem marktbasierten Ansatz.
Wir haben unsere Treibhausgasemissionen in diesem Umfang erstmalig berechnet. Hiervon ausgehend werden wir künftig Maßnahmen zur Senkung

berechnen. Eine CSRD-konforme Wesentlichkeitsanalyse und eine Ableitung von Zielen und Maßnahmen steht noch aus und wird in 2025 durchgeführt werden (siehe auch Kriterium 3).

Mit einem Anteil von >95 % Prozent liegen die größten Emissionsquellen in Scope 3. Eine genauere Aufschlüsselung zeigt Leistungsindikator GRI SRS-305-3.

# Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen $CO_2$-Äquivalent.

**b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder $CO_2$, $CH_4$, $N_2O$, FKW, PFKW, $SF_6$, $NF_3$ oder alle.

**c.** Biogene $CO_2$-Emissionen in Tonnen $CO_2$-Äquivalent.

**d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
**i.** der Begründung für diese Wahl;
**ii.** der Emissionen im Basisjahr;
**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**Scope 1:** Direkte Emissionen

Beinhaltet direkte Emissionen in Bezug zu Gebäuden (Unternehmensstandorte

oder temporär unterhaltene Baustellen/Projektentwicklungen) und der Fahrzeugflotte des Unternehmens (Anm.: Firmenfahrzeugen werden auch privat genutzt).

| Scope 1 | 2023 | | Anteil |
|---|---|---|---|
| Diesel | 578 | $t\,CO_2$-eq | 32% |
| Benzin | 586 | $t\,CO_2$-eq | 32% |
| Heizöl | 444 | $t\,CO_2$-eq | 24% |
| Flüssiggas | 198 | $t\,CO_2$-eq | 11% |
| Erdgas | 26 | $t\,CO_2$-eq | 1% |
| **Summe:** | **1.832** | ***t $CO_2$-eq*** | 100% |

Anmerkungen: Die Daten wurden mithilfe der Software ECOSPEED Business erstellt. Die Emissionsfaktoren entstammen der Datenbank ecoinvent und beziehen die Treibhausgase aus der 2. Verpflichtungsperiode des Kyoto Protokolls mit ein. Eine Konsolidierung erfolgte nach dem Ansatz der operativen Kontrolle. Die Bilanzierung von zugekauftem Strom erfolgte nach dem marktbasierten Ansatz.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen $CO_2$-Äquivalent.

**b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasierten indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen $CO_2$-Äquivalent.

**c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder $CO_2$, $CH_4$, $N_2O$, FKW, PFKW, $SF_6$, $NF_3$ oder alle.

**d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
**i.** der Begründung für diese Wahl;
**ii.** der Emissionen im Basisjahr;
**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

**Scope 2:** Indirekte Emissionen
Umfasst die indirekten Emissionen aus dem Stromverbrauch und der Wärmeerzeugung in Gebäuden (Unternehmensstandorte oder temporär unterhaltene Baustellen/Projektentwicklungen), sowie aus der Mobilität mit voll- oder teilelektrisch betriebenen Firmenfahrzeugen (Anm.: Diese werden auch privat genutzt).

| Scope 2 | 2023 | | Anteil |
|---|---|---|---|
| Fernwärme | 15 | $t\,CO_2$-eq | 44% |
| Strom | 20 | $t\,CO_2$-eq | 56% |
| **Summe:** | **35** | **$t\,CO_2$-eq** | 100% |

Anmerkungen: Die Daten wurden mithilfe der Software ECOSPEED Business erstellt. Die Emissionsfaktoren entstammen der Datenbank ecoinvent und beziehen die Treibhausgase aus der 2. Verpflichtungsperiode des Kyoto Protokolls mit ein. Eine Konsolidierung erfolgte nach dem Ansatz der operativen Kontrolle. Die Bilanzierung von zugekauftem Strom erfolgte nach dem marktbasierten Ansatz.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen $CO_2$-Äquivalenten.

**b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder $CO_2$, $CH_4$, $N_2O$, FKW, PFKW, $SF_6$, $NF_3$ oder alle.

**c.** Biogene $CO_2$ -Emissionen in Tonnen $CO_2$-Äquivalent.

**d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

**e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
**i.** der Begründung für diese Wahl;
**ii.** der Emissionen im Basisjahr;
**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

**Scope 3:** Emissionen Mitarbeiter, Lieferanten etc.
Beinhaltet zahlreiche wesentliche indirekte Emissionen

- der Rohstoffe und Betriebsstoffe aus GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien,

- Vorkettenemissionen (aus Gebäudeenergie und Mitarbeitermobilität) der Energieressourcen aus GRI SRS-302-1: Energieverbrauch,
- und aus GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall

| Scope 3 | 2023 | | Anteil |
|---|---|---|---|
| Bewehrungsstahl | 21.578 | $t\ CO_2$-eq | 52,3% |
| Lieferbeton | 15.217 | $t\ CO_2$-eq | 36,9% |
| Nichtgefährlicher Abfall | 1.989 | $t\ CO_2$-eq | 4,8% |
| Mauerwerk | 1.641 | $t\ CO_2$-eq | 4,0% |
| Benzin | 117 | $t\ CO_2$-eq | 0,3% |
| Diesel | 86 | $t\ CO_2$-eq | 0,2% |
| Mörtel | 257 | $t\ CO_2$-eq | 0,6% |
| Strom | 67 | $t\ CO_2$-eq | 0,2% |
| Fernwärme | 4 | $t\ CO_2$-eq | 0,0% |
| Heizöl | 92 | $t\ CO_2$-eq | 0,2% |
| Flüssiggas | 49 | $t\ CO_2$-eq | 0,1% |
| Erdgas | 7 | $t\ CO_2$-eq | 0,0% |
| Bauchemikalien | 28 | $t\ CO_2$-eq | 0,1% |
| Mischzuschläge | 111 | $t\ CO_2$-eq | 0,3% |
| Gefährlicher Abfall | 1 | $t\ CO_2$-eq | 0,0% |
| Papier | 5 | $t\ CO_2$-eq | 0,0% |
| Abwasser | 2 | $t\ CO_2$-eq | 0,0% |
| **Summe:** | **41.249** | $t\ CO_2$-eq | 100% |

Anmerkungen: Die Daten wurden mithilfe der Software ECOSPEED Business erstellt. Die Emissionsfaktoren entstammen der Datenbank ecoinvent und beziehen die Treibhausgase aus der 2. Verpflichtungsperiode des Kyoto Protokolls mit ein. Eine Konsolidierung erfolgte nach dem Ansatz der operativen Kontrolle. Die Bilanzierung von zugekauftem Strom erfolgte nach dem marktbasierten Ansatz.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen $CO_2$ Äquivalenten.

**b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder $CO_2$, $CH_4$, $N_2O$, FKW, PFKW, $SF_6$, $NF_3$ oder alle.

**c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.

**d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.

**e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

- Hier werden wir künftig über abgeschlossene Maßnahmen berichten.
- Eine CSRD-konforme Wesentlichkeitsanalyse und eine Ableitung von Zielen und Maßnahmen steht noch aus und wird in 2025 durchgeführt werden (siehe auch Kriterium 3).

# Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

# Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

## 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Wir stellen grundsätzlich sicher, dass alle gesetzlichen und tariflichen Regelungen und damit verbundenen Arbeitnehmerrechte eingehalten bzw. gewahrt werden. Daher ist keine darüberhinausgehende konkrete Zielsetzung notwendig.

Alle 2 Jahre führen wir eine umfangreiche Mitarbeiterbefragung durch, bei der die Mitarbeiter (auch anonym) Feedback geben bzw. sich aktiv einbringen können. Die Ergebnisse und Verbesserungsvorschläge werden von der Geschäftsführung gesichtet und Maßnahmen beschlossen. Darüber hinaus beteiligen wir unsere Mitarbeitenden über unser Verbesserungsvorschlagwesen. Aufgrund der flachen Hierarchie in der Unternehmensgruppe ermöglichen wir jedem Mitarbeitendem sich aktiv und sichtbar einzubringen. Zudem vertreten und leben wir mit unserer Firmenphilosophie (insbesondere mit dem Wert „Fair Play) eine Haltung, fair mit unseren Mitarbeitern umzugehen.

Als Teil unserer Firmenphilosophie haben wir Nachhaltigkeit in unserem alltäglichen Handeln verankert. Neuen Mitarbeitern wird dies bereits im Rahmen der Einarbeitung nahegebracht. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig über Nachhaltigkeitsthemen informiert.

Wir erbringen unsere Dienstleistungen überwiegend regional und ausschließlich in Deutschland, weshalb wir keine Risiken für Arbeitnehmerrechte sehen.

Unsere Vertragspartner müssen Nachweise erbringen, dass sie Rechte und Gesetze einhalten.

# 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die nesseler Gruppe ist Mitglied im Arbeitgeberverband der Bauindustrie. Dadurch gelten für uns die jeweils gültigen Tarifverträge. Diese beinhalten umfangreichen Regeln und Rahmenbedingungen zu den aufgeführten Themen. Zudem vertreten und leben wir mit unserer Firmenphilosophie (insbesondere mit dem Wert „Fair Play) eine Haltung, fair mit unseren Mitarbeitern umzugehen. Darüber hinaus geben wir anhand unserer flexiblen Arbeitszeitmodelle und -regelungen (Vertrauensarbeitszeit, mobile working) vielen Beschäftigten die Möglichkeit, Familie und Beruf besser zu vereinen. Im vergangenen Jahr haben wir uns einem Arbeitskreis aus Politik, Verwaltung, Sozialpartnern und Wirtschaft zur besseren Integration ausländischer Fachkräfte angeschlossen. Dabei verfolgen wir das Ziel gemeinsam konkrete Lösungen zu erarbeiten und Verbesserungen umzusetzen, Chancen zu geben, aber auch im Rahmen des Fachkräftemangels zu profitieren. Aufgrund der o.g. Themen, Angebote und umgesetzten Maßnahmen sind derzeit keine darüberhinausgehenden Zielsetzungen notwendig.

Konkret können wir bestätigen, dass die Dotierung von Frauen und Männern bei gleicher Qualifikation und Leistung gleich ist. Damit sind die von uns gesetzten Ziele hinsichtlich equal pay erreicht.

# 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die Entwicklung unserer Mitarbeitenden ist für uns eine wichtige Grundlage für die Personalbindung sowie unser Streben nach Spitzenleistungen. Es gibt ein organisiertes Einarbeitungsprogramm, in dessen Verlauf neuen Mitarbeitenden unsere Werte sowie die notwendigen Prozesse und Werkzeuge intensiv

beigebracht werden. In regelmäßigen Abständen werden in Mitarbeitergesprächen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern individuelle Entwicklungsmöglichkeiten erarbeitet, welche anschließend durch entsprechende Maßnahmen wie Seminare und Fortbildungen umgesetzt werden. Ein weiterer Baustein ist die jährliche Schulungsplanung der Fachbereiche, aus der die notwendigen Schulungen und Weiterbildungen für das nächste Jahr hervorgehen. Fällt Mitarbeitenden oder Führungskräften unterjährig ein fachliches interessantes Schulungsangebot auf, kann auch dies nach gemeinsamer Absprache initiiert werden. Im Jahr 2023 wurden 242 Mitarbeitende (>50%) in ihrer beruflichen (Aus-)Bildung gefördert und insgesamt 547 Weiterbildungen durchgeführt.

Unternehmensübergreifende Veranstaltungen wie die Weihnachtsfeier und der alljährlich stattfindende Frühlingsempfang geben den Mitarbeitern die Möglichkeit, sich abteilungsübergreifend kennenzulernen. Für Auszubildende gibt es bereichsübergreifend ein „Azubi-Teamevent", bei dem sich die Auszubildenden besser kennenlernen und austauschen können. Darüber hinaus finden interessengeleitete Unternehmungen wie beispielsweise die nesseler-Radgruppe, -Motorradgruppe oder gemeinsame Firmenläufe statt. Weitere Teambuilding-Maßnahmen werden jährlich abteilungsintern geplant und umgesetzt.

Ein von der Firma zur Verfügung gestelltes Chalet mit Standort in Renesse (NL) kann von den Mitarbeitenden zu günstigen Konditionen gemietet werden. Darüber hinaus bieten wir über Urban Sports unseren Mitarbeitenden kostenlose Sportmöglichkeiten (Fitnessstudios, Schwimmhallen, Sporthallen, etc.) an, die von mehr als 35% der Belegschaft wahrgenommen werden. Diese beiden Benefits erfreuen sich sehr großer Beliebtheit. Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit, ein Business Bike zu leasen. Wöchentlich werden frische Obstkörbe in das Büro geliefert, es finden Jubiläumsfeiern statt, persönliche Weihnachtsfeier- & Geburtstagskarten werden versandt, zu privaten Anlässen (Hochzeiten, Kindgeburten) werden Glückwünsche und Präsente überreicht. Durch die Teilnahme an dem Vorteilsportal „Corporate Benefits" können alle Mitarbeiter von vielen Rabattaktionen profitieren.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird in einem 2-jährigen Intervall im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung evaluiert. In der Befragung 2023 gaben fast 9 von 10 Mitarbeitenden an, dass sie nesseler als Arbeitgeber empfehlen und wieder als Arbeitgeber wählen würden. Die Fluktuation beträgt 8%.

Uns sind keine Risiken bekannt und wir verschaffen allen Mitarbeitenden Zugang zu notwendiger Qualifizierung.

Konkrete Zielsetzungen für die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeitenden, insbesondere bezogen auf (Weiter-)Bildung, Gesundheitsmanagement, Digitalisierung und Umgang mit Herausforderungen des demografischen Wandels haben wir zurzeit nicht. Uns sind keine Risiken

bekannt und wir verschaffen allen Mitarbeitenden Zugang zu notwendiger Qualifizierung, wodurch wir uns gut aufgestellt sehen.

# Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:
**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
**ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
**iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
**iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
**v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
**ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
**iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
**iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
**v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:
**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
**i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

- Zu Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Für das Jahr 2022 ergeben sich für a.:

| **Arbeitsunfälle** | **2023** | Anteil |
|---|---|---|
| Unfälle | 5 | 100% |
| Davon meldepflichtige Unfälle | 2 | 40% |
| Arbeitszeitverlust [h] | 219 | 0,03% |
| Gesamtarbeitszeit [h] | 706.159 | 100% |

Anmerkungen:
Berücksichtigt werden hierbei nur Mitarbeiter der nesseler Gruppe.

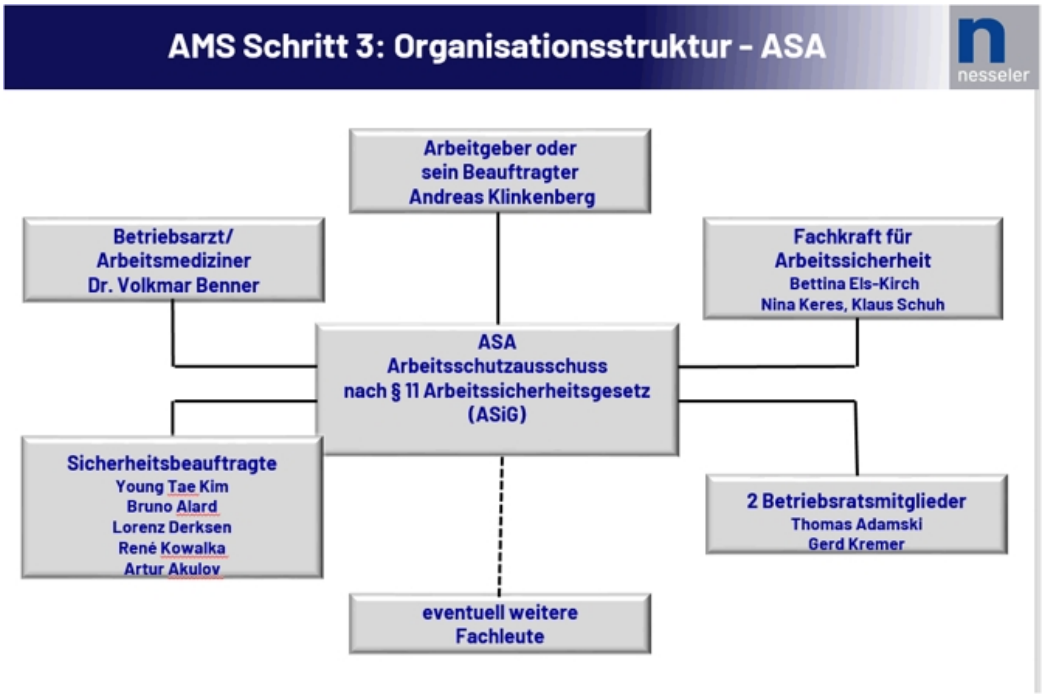
- Da der Arbeitnehmer den Erkrankungsgrund nicht angeben muss, erheben wir diese Angaben nicht und können hierzu keine Auskunft geben.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

- Die nesseler bau gmbh ist seit 09/2005 kontinuierlich im Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS Bau) der BG Bau zertifiziert. Verantwortlicher in der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe ist Frank Zaunbrecher. Dieser und weitere Personen bilden den Arbeitsschutzausschuss nach § 11 Arbeitssicherheitsgesetz. Das untenstehende Organigramm benennt und verdeutlicht die Zuständigkeiten.
- Die Verantwortlichen treffen sich im Rahmen der ASA Sitzung 1 x im Quartal also 4-mal / Jahr.
- Eine Kommunikation mit den Mitarbeitern findet über die Plattformen Lotus notes und nsquare statt. Mitbestimmungsmöglichkeiten für Mitarbeiter sind über den Betriebsrat und die Sicherheitsbeauftragten als Kontaktpersonen für die Mitarbeiter im ASA sichergestellt.
- Auch in der Zusammenarbeit mit unseren Mitunternehmern spielt das Thema Arbeitssicherheit eine große Rolle. Im Rahmen jeder Mitunternehmervergabe wird eine Vereinbarung zur Arbeitsschutzorganisation mit den MIUs getroffen. Es werden nur Mitunternehmer eingesetzt, die entweder eine Zertifizierung vorweisen können oder die gesonderte Vereinbarung zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz bestätigen.




Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
**i.** Geschlecht;
**ii.** Angestelltenkategorie.

a.

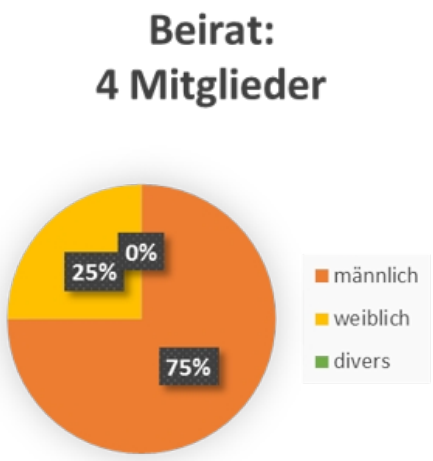
| Weiterbildungszeit | 2023 |
|---|---|
| Durchschnittliche Weiterbildungszeit pro MA | 6,2 h |
| Summe weibliche Mitarbeitende (104) | 424 h |
| Summe männliche Mitarbeitende (346) | 2380 h |
| Summe alle Mitarbeitenden (450) | 2804 h |
| Anmerkungen: Wir erheben den Gesamt- und Durchschnittswert ohne Aufschlüsselung gemäß i. und ii. | |

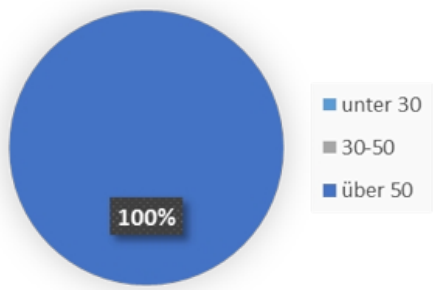
Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
**i.** Geschlecht;
**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

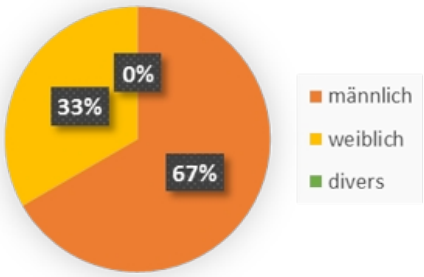
**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
**i.** Geschlecht;
**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

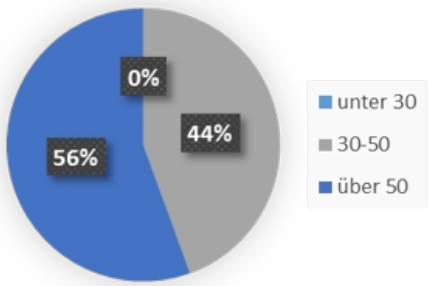
- a. Betrachtet werden hier der Beirat, welcher eine rein beratende Funktion innehat und der Betriebsrat des Unternehmens:



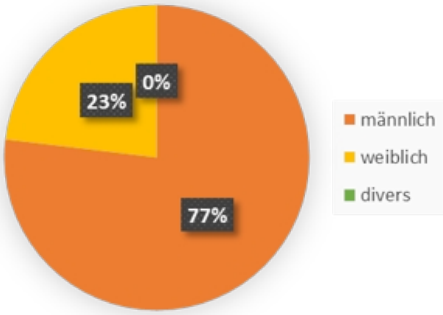
**Betriebsrat:**
**9 Mitglieder**

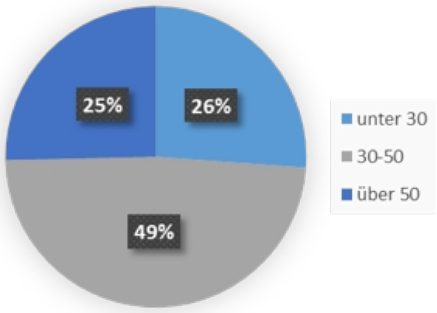



- b.

**Unternehmensgruppe**
**gesamt: 450 MA**



Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

**b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
**i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
**ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
**iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
**iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

- Es gab keine Diskriminierungsvorfälle in 2023.
- Dementsprechend wurden keine Maßnahmen diesbezüglich eingeleitet.

# Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

## 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Einhaltung der Menschenrechte ist eine der Grundvoraussetzungen des wirtschaftlichen Handelns. Ein Zuwiderhandeln ist in unserer Unternehmensgruppe nicht denkbar. Wir haben keine Ziele dazu definiert, da unsere Geschäftstätigkeit überwiegend in Aachen, Köln, Düsseldorf und Frankfurt stattfindet und wir bislang keinerlei Ansatzpunkte für eine Verletzung von Menschenrechten hatten.

Bei Mitunternehmern, welche für unser Unternehmen tätig sind, wird über verschiedene Bescheinigungen zunächst geprüft, ob die arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Vorgaben im Bereich der Mitarbeiter eingehalten werden. Dazu zählen beispielsweise die Zahlung des Mindestlohns, der

Sozialabgaben und die Unfallversicherung. Dies ist insbesondere bei Mitunternehmern, die aus Ländern mit ungesicherten Sozialstandards kommen, wichtig. Menschenrechtsverletzungen bei unseren Mitunternehmern sind nicht bekannt.

Im Bereich der Vorlieferanten der Mitunternehmer, aber auch bei unseren direkten Lieferanten könnten Risiken in Bezug auf Menschenrechtseinhaltung vorhanden sein. Wir haben keinerlei Hinweise dazu. Eine Prüfung findet nicht statt. Unsere Vertragspartner werden dazu verpflichtet, die Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes selber einzuhalten und Ihre Lieferanten wiederum zu verpflichten dies auch zu tun.

Aufgrund fehelender Relevanz für unseren Geschäftsbereich haben wir keine Zielsetzung dazu erstellt. Es ist aber geregelt, dass wir nicht mit Unternehmen zusammenarbeiten, die die Menschenrechte nicht einhalten.

# Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

## Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Wird aktuell von uns nicht bewertet und die Durchführung einer solchen Bewertung ist bislang nicht geplant. Alle Geschäftsstandorte liegen in Deutschland, weshalb eine Einhaltung der Menschenrechte angenommen werden kann. Wir werden trotzdem bis Ende 2025 alle Liefervereinbarungen, auch bei Investitionen, mit einer Klausel nach Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz versehen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Wird aktuell von uns nicht bewertet und die Durchführung einer solchen Bewertung ist bislang nicht geplant. Alle Geschäftsstandorte liegen in Deutschland, weshalb eine Einhaltung der Menschenrechte angenommen werden kann und das Thema für uns nicht wesentlich ist.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Eine Bewertung von Lieferanten oder Mitunternehmern in Bezug auf soziale Kriterien findet nicht statt und die Durchführung einer solchen Bewertung ist bislang nicht geplant. Wir kaufen oft beim Händler und selten beim Erzeuger. Die Händler sind deutsche, langjährig bekannte Firmen, bei denen Sozialkriterien unserer Kenntnis nach eingehalten werden. Neue Lieferanten wurden mangels Verdachtsmomenten nicht nach sozialen Kriterien bewertet.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

**b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

**c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

**d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

**e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Im Bereich soziale Auswirkungen überprüfen wir unsere Lieferanten und Mitunternehmer nicht und die Durchführung einer solchen Überprüfung ist bislang nicht geplant. Es sind bislang noch nie negative soziale Auswirkungen bekannt geworden.

a) keine
b) keine
c) keine
d) keine
e) keine

# Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

## 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die nesseler Gruppe unterstützt zahlreiche überwiegend soziale, kulturelle und wissenschaftliche Projekte. Dies findet überwiegend in Aachen, aber teilweise auch an anderen Orten statt.

Als Beispiele für kulturelles Engagement können hierbei insbesondere das „DAS DA THEATER" und die Unterstützung verschiedener Brauchtumsvereine genannt werden.

Im Bereich Sport unterstützen wir als verlässlicher Sponsor das Team der „Ladies in Black", die Volleyball-Bundesligamannschaft des Post-Telekom-Sportvereins 1925 Aachen e.V. sowie die Fußballjugend in Stolberg.

Im Rahmen des von nesseler mitgegründeten Vereins „AACHEN BUILDING EXPERTS e. V." wird eine Vernetzung von unterschiedlichen a) regionalen und b) internationalen Baugewerken und universitären Forschungseinrichtungen gefördert und eine wertvolle Diskussionsplattform für bauwirtschaftliche Themen geboten. Außerdem sind wir stark in Wirtschaftsverbänden engagiert (z. B. Bauindustrieverband NRW e.V., Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V.). Darüber hinaus betreiben wir umfangreiches weiteres soziales Engagement statt. Finanziell unterstützte Einrichtungen sind beispielsweise das Jugendheim „Driescher Hof" und das Sozialwerk Aachener Christen und das Kinderheim Maria im Tann. Bei besonderen Anlässen wie bspw. der Flutkatastrophe oder dem Ukraine-Krieg wurden formlose Unterstützungsleistungen im Rahmen von Sach- und Geldspenden, aber auch Bereitstellung von Geräten und Maschinen geleistet.

Die nesseler Gruppe zeichnet sich ferner durch ein besonderes Engagement im Bereich der Hochschulen aus. So werden Stipendien an der RWTH Aachen, der FH Aachen und der TH Köln vergeben und es wird eine Stiftungsprofessur im Bereich Technischer Gebäudeausbau an der FH Aachen gefördert.

Zudem engagieren sich viele Mitarbeiter, auch aus der Geschäftsführung ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen. Hier werden Ehrenämter wie Mitgliedschaft der IHK-Vollversammlung, Richterämter am Arbeits- und Landgericht, bei der Feuerwehr und im Vereinsleben bekleidet.

# Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
**i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
**ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
**iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

- Angaben zu unseren Geschäftszahlen entnehmen Sie bitte unserem Konzernabschluss von 2023. Die Konzernbilanz findet sich in Anlage 1 des Konzernabschluss und die Gewinn- und Verlustrechnung in Anlage 2. Ergänzende Informationen enthält der Lagebericht in Anlage 6.
- Eine Veröffentlichung der Konzernabschlüsse erfolgt im Bundesanzeiger.

# Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

# 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Aktuelle Gesetzgebungsverfahren mit Relevanz für das Unternehmen:

- CSRD
- EU-Taxonomieverordnung
- EU-Gebäuderichtlinie
- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
- LkSG

Als Mitglied des Bauindustrieverbands, des Wirtschaftsbeirats und des Grünen Wirtschaftsdialogs nehmen wir politischen Einfluss mit dem Ziel die Rahmenbedingungen für die Bau- und Immobilienwirtschaft besser zu gestalten. Nähere Informationen hierzu finden sich unter:

- https://www.bauindustrie-nrw.de/politik/
- https://gruener-wirtschaftsdialog.de/

Die Unternehmensgruppe leistet keine Parteispenden.

# Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Zu a. und b.: 0 Euro

# 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Firmenphilosophie ist das „Fair Play". Dies bezieht sich auch auf die Ablehnung jeglicher Korruption. Die Unternehmensphilosophie wird aktiv gelebt und ist in der Außendarstellung sehr präsent.

Die Bauwirtschaft wird in der Gesellschaft als eine Branche mit hohem Korruptions- und Geldwäschepotential gesehen. Durch klare und verbindliche Regelungen für unsere Mitarbeiter lassen wir keinen Spielraum für Korruption. Unsere Mitarbeiter müssen Zuwendungen (Geld, Benefits, Eintrittskarten zu Veranstaltungen, Veranstaltungen beim Partner usw.) von externen Partnern ablehnen oder sich durch den zuständigen Geschäftsführer genehmigen lassen. In der Einkaufsabteilung wird eine entsprechende Liste geführt. Zahlungen von und an Partner finden ausschließlich unbar, also nur über unsere offiziellen Bankkonten statt. Bargeldzahlungen sind verboten. Unsere Zahlungen sehen prinzipiell das 4-Augen-Prinzip vor.

Auf Steuerehrlichkeit legen wir großen Wert. Dies stellt für uns eine Selbstverständlichkeit dar. Neben der Firmenphilosophie wurde von der Geschäftsführung eine Compliance-Regelung entwickelt, veröffentlicht und als verbindlicher Handlungsrahmen festgelegt. Allen Mitarbeitern wurde die Compliance-Richtlinie vorgestellt und ausgehändigt und insbesondere Führungskräfte werden für deren Einhaltung sensibilisiert. Die gesamte Geschäftsführung ist für die Compliance verantwortlich. Außerdem ist ein Hinweisgeber System installiert und ein Hinweisgeberschutzbeauftragter bestellt. Über den Zugriff des Hinweisgeberportals wird die Geschäftsführung sofort bei Compliance-Verstößen involviert.

Wir sind sehr froh darüber, keine Probleme bezüglich Korruption zu haben. Es gibt daher keine konkreten Ziele zum Thema Compliance, außer dass wir weiterhin keinerlei Korruption im Unternehmen haben möchten.

# Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

**b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

- 100% der Betriebsstätten wurden auf Korruptionsrisiken geprüft.
- Wir sind ausschließlich in Deutschland tätig. Regionale Unterschiede bei Korruptionsrisiken sind uns nicht bekannt und eine ortsbezogene Risikoabschätzung findet somit nicht statt. Korruptionsrisiken bestehen auch auf Baustellen, da unsere Mitarbeiter dort direkt von den Mitunternehmern oder Lieferanten angesprochen werden.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

**a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.

**b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

**c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.

**d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

- Es gibt keine Korruptionsfälle.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
**i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
**ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
**iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

- Es gibt weder erhebliche Bußgelder noch nicht monetäre Sanktionen. Ebenso ist die nesseler Gruppe an keinem Streitbeilegungsverfahren beteiligt.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

| Bereiche | DNK-Kriterien | GRI SRS Indikatoren |
|---|---|---|
| STRATEGIE | 1. Strategische Analyse und Maßnahmen<br>2. Wesentlichkeit<br>3. Ziele<br>4. Tiefe der Wertschöpfungskette | |
| PROZESS-MANAGEMENT | 5. Verantwortung<br>6. Regeln und Prozesse<br>7. Kontrolle | GRI SRS 102-16 |
| | 8. Anreizsysteme | GRI SRS 102-35<br>GRI SRS 102-38 |
| | 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen | GRI SRS 102-44 |
| | 10. Innovations- und Produktmanagement | G4-FS11 |
| UMWELT | 11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen<br>12. Ressourcenmanagement | GRI SRS 301-1<br>GRI SRS 302-1<br>GRI SRS 302-4<br>GRI SRS 303-3 (2018)<br>GRI SRS 306-3 (2020)* |
| | 13. Klimarelevante Emissionen | GRI SRS 305-1<br>GRI SRS 305-2<br>GRI SRS 305-3<br>GRI SRS 305-5 |
| GESELLSCHAFT | 14. Arbeitnehmerrechte<br>15. Chancengerechtigkeit<br>16. Qualifizierung | GRI SRS 403-4 (2018)<br>GRI SRS 403-9 (2018)<br>GRI SRS 403-10 (2018)<br>GRI SRS 404-1<br>GRI SRS 405-1<br>GRI SRS 406-1 |
| | 17. Menschenrechte | GRI SRS 412-3<br>GRI SRS 412-1<br>GRI SRS 414-1<br>GRI SRS 414-2 |
| | 18. Gemeinwesen | GRI SRS 201-1 |
| | 19. Politische Einflussnahme | GRI SRS 415-1 |
| | 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten | GRI SRS 205-1<br>GRI SRS 205-3<br>GRI SRS 419-1 |

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.